

Slowenien 2017

vom 12- 19. August

Bericht Rudi Aumer

Bei unserem „Flieger-Sommerurlaub“ sind wir immer bedacht, für uns neue Fluggelände zu besuchen. In diesem Jahr fiel die Wahl auf Tolmin in Slowenien. Durch das gute Flugwetter über die ganze Woche hinweg und der hervorragenden Unterkunft (zwei Apartments in einem Haus) wurde der Urlaub ein Erfolg auf der ganzen Linie.



Die Gruppe von insgesamt 17 Personen bestand aus 11 Piloten und 6 Begleitpersonen.



Die Piloten konnten an jedem der Urlaubstage starten, und dieses bei einer durchschnittlichen Flugzeit von 2-3 Stunden und einer Basishöhe von bis zu 2500 NN.

Strecken von ca. 100 km wurden absolviert.

Die Gebirgskante nach Osten an Kobarid vorbei bis zum Stol eignete sich hervorragend um einen Einstieg in den Streckenflug zu testen.



Mit einem Transfershuttle konnten wir für 10.-€ pro Pilot zum Startberg Kobala auffahren. Der Startplatz gestattet es nach Osten wie auch nach Westen, je nach vorherrschender Windrichtung, zu starten.



Der Landeplatz ist bedingt durch die Größe und der Lage, die ein Talwindssystem mit Ost- oder Westrichtung ergibt, unproblematisch. Durch einen weiteren Landeplatz, der näher am Startberg gelegen ist, wird der Hauptlandeplatz nur von wenigen Gleitschirmfliegern genutzt und ist somit nicht so stark konfrontiert.

Die Mädels haben mit Ausflügen die wirklich außerordentlichen Natursehenswürdigkeiten besichtigt. Im Socatal fanden sich auch schöne Bademöglichkeiten, die auch im Anschluss eines Flugtages von den Piloten genutzt wurden.



Die Tagesaktivitäten sowie die gemeinsamen Abendessen ergaben eine sehr gute und angenehme Atmosphäre innerhalb der Gruppe.

